

# **DTV – Bundesligaausschuss Formationen (BLAF)**

## **Bericht zur Bundesligaversammlung am 15. November 2015 in Bremen**

Nach den Neuwahlen zum Bundesligaausschuss Formationen durch die Bundesligaversammlung (BLV) vom 16. November 2014 in Ludwigsburg gehören dem Gremium folgende Vertreter der Mitgliedsvereine der BLV an: Ulrich Wohlgemuth (Ruhr-Casino des VfL Bochum)– Vorsitzender, Fred Koellner (TSC Schwarz-Gold Göttingen), Ingo Körber (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Peter Scheidt (TSC Residenz Ludwigsburg), Markus Sónyi (TSZ Velbert)

Gemeinsam mit dem DTV-Sportwart und den DTV-Beauftragten für die Ligabereiche Nord, West und Süd bilden die gewählten fünf Mitglieder des BLAF den DTV-Fachausschuss Formationen (FASF).

### **1. Begrüßung**

Ulrich Wohlgemuth begrüßt als Vorsitzender des BLAF die Vertreter der anwesenden Vereine. Besonders begrüßt werden Bundes sportwart Michael Eichert und sein Stellvertreter Andreas Neuhaus.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich bei Jens Steinmann (GGC Bremen) stellvertretend für alle Helfer für die Ausrichtung einer sehr gelungenen Meisterschaft und die zur Verfügungsstellung des Raumes.

### **2. Feststellung der Stimmenzahl**

Es sind 22 der 32 möglichen Bundesligamannschaften vertreten und somit wird die Stimmenanzahl mit 22 festgestellt. Damit ist diese Bundesligaversammlung stimmberechtigt.

### **3. Tätigkeitsbericht – Aussprache**

Michael Eichert begrüßt die Teilnehmer der Versammlung und bedankt sich beim Ausrichter für die perfekte Deutsche Meisterschaft.

Zwei (nicht ergebnisrelevante) Fehler sind beim Einsatz des neuen Bewertungssystems aufgetreten. Im Finale Standard wurde für Ludwigsburg die falsche Endsumme angezeigt, weil die Übertragung der Daten eines WR aufgrund einer Datenunterbrechung nicht eingerechnet war. Dies wurde im Anschluss korrigiert, die Wertung änderte sich nur um 0,05 Punkte nach oben durch Einbeziehung des 12.WR. Im Lateinfinale kam es zum zweiten Fehler. Die erste Formation wurde völlig korrekt bewertet. Für die zweite Formation erschienen auf den Rechnern falsche Zuordnungen der Wertungsgebiete. Dies musste dann durch eine neue Auslosung der Wertungsgebiete der Wertungsrichter korrigiert werden.

Oliver Seefeldt erwähnt, dass dies auch für die betroffene wartende Mannschaft (FG Aachen/Düsseldorf) sehr schwierig war durch unerwartete und nicht kalkulierbare Wartezeiten.

Michael Eichert lobt die Aufsteiger („normale“ Aufsteiger und Nachrücker), insbesondere auch den sehr späten Nachrücker Friedberg, der trotz Urlaubsproblemen mit 8 Paaren angetreten ist. Buchholz hat mit einer sehr guten Leistung für Furore gesorgt.

In einer Stellprobe haben bei zwei Teams Herren mit Herren und Damen mit Damen getanzt. Dies ist nicht zulässig, da die TSO ein Paar als Herr und Dame definiert. Im Turnier wurde das umgestellt. Auch im internationalen Bereich läuft in einem solchen Fall gerade eine Anfrage. Eine Formation wurde wegen der Kleiderordnung verwarnet, die Kleider müssen bis zur Saison leicht geändert werden.

Ludwigsburg (Std) hatte nach der Vorrunde den Eindruck hinterlassen, das Turnier locker gewinnen zu können. Auch Göttingen hätte hier noch im Kampf um Platz zwei eingreifen können. Im Verlauf des Turniers steigerte sich Braunschweig aber so sehr, dass es schließlich doch sehr spannend wurde. So konnte dann auch Göttingen hier nicht mehr eingreifen. Nürnberg wird hier auch dran bleiben.

Nürnberg wird hier auch dran bleiben.

Bremen A war „outstanding“ und nie gefährdet. Düsseldorf/Aachen war sehr frisch, sehr jung mit guter Choreographie. Auch Bremen B gefiel sehr gut, hat mit viel Herzblut getanzt. Bei Bochum/Velbert gehen die Meinungen weit auseinander (von „weiter vorne“ zu „gar nicht im Finale“).

Die Medaillen waren teilweise fehlerhaft (ein „t“ fehlte bei „Deutsche Meisterschaft“). Die falschen Medaillen können beim DTV umgetauscht werden.

Auf Nachfrage erklärt Michael Eichert, dass für die einzelnen Runden verschiedene Bereiche für die Wertungen an die WR vorgegeben wurden. VR: 3 Gebiete 4-10, TQ 4-8; ZWR 5-10 bzw. 5-8, ER 6-10 bzw. 6-8. Damit ergab sich eine maximal mögliche Punktzahl von 38. Die Ergebnisse der Vor- und Zwischenrunde können von den Teams bei Michael Eichert angefordert werden.

Jens Steinmann erwähnt, dass die Organisation auch von Seiten der Teams (Abliefern von Informationen usw.) sehr gut funktioniert hat, er bedankt sich bei den Teams dafür.

Die NADA war mit 2 von 15 ursprünglich angekündigten Personen anwesend. Zwei Tänzer wurden quasi abgeführt, die Mutter durfte ihre Tochter nicht begleiten. Die Prozedur dauerte bis weit in die Nacht (ca. 4 Uhr), weil bei ersten Versuchen der Dichtewert angeblich nicht stimmte. Der Ablauf ist so starr, dass nur durch erhebliches Intervenieren die Reihenfolge der zwölf zu Prüfenden an die körperlichen Bedürfnisse angepasst werden konnte.

Michael Eichert bittet darum, die Teams darauf vorzubereiten, es steht nicht in Aussicht, dass sich hier Wesentliches ändert. Es wird aber mit der NADA gesprochen werden, um diese Abläufe zu verbessern.

Die NADA hat vom DTV einen Wettkampfplan erhalten, die NADA entscheidet selbst, welche Turniere sie besucht. Gerade im Hinblick auf eventuelle Kontrollen bei Ligaturnieren (Probleme mit Busabfahrzeiten usw.) soll nochmal Kontakt mit der NADA aufgenommen werden, um extreme Probleme zu vermeiden.

Jens Steinmann berichtet, dass der Vorverkauf im Dezember 2014 startete und am ersten Tag 1500 Karten verkauft wurden. In der Nachmittagsveranstaltung waren 2800 Karten verkauft plus Kombitickets. Zusätzlich wurden 500 Karten an Schul- und Flüchtlingsprojekte verteilt. Damit waren etwa 4800 Personen am Nachmittag da. Am Abend waren insgesamt etwa 4500 Personen da. Die Zusammenarbeit mit dem Fernsehen war sehr gut und aner kennend. Auch die WM 2016 wird vom Fernsehen übertragen. Auch die Trailer für die einzelnen Teams wurden gezeigt und online gestellt. Durch die Zeitversetzung der Übertragung um 30 Minuten konnte auch die Verzögerung durch den Fehler im Lateinfinale vollständig ausgeblendet werden.

Markus Sonyi berichtet, dass die Situation für Fernsehübertragungen prinzipiell schwieriger wird, weil Einsparungen stattfinden, Fußball teilweise bis in die 4. Liga übertragen wird usw. In Bremen und im Norden allgemein ist die Situation herausragend. Der SWR aber hat 2014 die DM Formationen nicht gesendet. Der BR hat 2010 nur eine Zusammenfassung gesendet, wir werden sehen was sich 2016 ergibt. Diese Übertragung war aber ein sehr großer Erfolg, den auch der BR als solchen erkannt hat.

Michael Eichert berichtet: Die Stiftung der deutschen Sporthilfe wurde völlig umgestellt, auch nichtolympische Verbände können gefördert werden. Voraussetzungen sind Weltmeisterschaften und World Games. Zwei Formationen wurden berücksichtigt, eine leider nicht, hier versucht Michael Eichert noch etwas zu erreichen. Amateurpaare und auch Profipaare wurden berücksichtigt.

In der Formationsstatistik wurde ein historischer Tiefstand erreicht. Das aktuelle „Wellental“ ist noch etwas tiefer als vergangene Wellentäler. Ulrich Wohlgemuth motiviert zu mutiger Nachwuchsarbeit in den unteren Ligen.

Es wird kritisiert, dass Teams in unteren Ligen teilweise nur einmal tanzen dürfen (als einziges Team in der Vorrunde ausscheiden).

Es wird thematisiert, dass immer noch Einzeltrainer Formationstanzen als schädlich für das Einzeltanzen darstellen. Der DTV und u.a. auch Bundestrainer Horst Beer geben ein klares Plädoyer für den Formationssport. Sollten hier Verbandstrainer sich gegenteilig äußern, bittet Michael Eichert um Mitteilung an ihn. Michael Eichert unterstreicht klar, dass die Formationen unterstützt werden müssen.

Es wurden in der vergangenen Saison viele Turniere von den Mitgliedern des BLAF besucht, erfreulich wenig Vorfälle waren zu berichten. Es waren aber einige Fehler in der Turnierleitung zu beanstanden.

Es geht herzlicher Dank an Roland vom Heu für die tolle Arbeit des Internetteams. Das Protokoll der BLV soll zeitnah auch auf [formationen.de](http://formationen.de) veröffentlicht werden.

Die Fortbildung der WR findet seit 2015 nur noch außerhalb der Formationssaison statt. Es finden keine Erhaltsschulungen während der Saison mit Turnierbesuchen mehr statt, da die Sinnhaftigkeit dieser Schulungen sehr zweifelhaft erschien.

Es fand auch 2015 ein Formationstrainerworkshop mit Horst Beer und Markus Sonyi statt. In diesen Rahmen soll auch das Bewertungssystem 2.1 geschult werden, da dies sowohl Auswirkungen auf die Arbeit der Wertungsrichter, als auch auf die der Trainer hat.

Auch bei Dancing Superstars in Bremen fand ein Formationstrainertreffen statt.

2016 werden zwei solche Workshops im Juni stattfinden, wohl einmal in Braunschweig, einmal in Ludwigsburg.

Im September 2016 wird eine Neuausbildung WR-F im Ligabereich Nord (Braunschweig) beginnen.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich für die tollen Lectures beim WR-F-Erhalt in Oberhausen bei Oliver Seefeldt und Roberto Albanese. Solche tollen Lectures tragen sehr zur Qualitätsentwicklung unserer Wertungsrichter bei.

Fred Koellner berichtet, dass Doping jetzt eine Straftat darstellt. Ein aufgetretenes Problem in der vergangenen Saison war, dass ein abgemeldeter Tänzer normalerweise nicht so leicht wieder einsteigen kann, es gibt hier eine Sperrfrist von mehreren Monaten.

Die Meldefrist bei der NADA ist der 1.4., dies ist für Formationen problematisch. Es wird hier aber wohl keine Änderungen geben. Auch die Ortsmeldungen (z.B. bei kurzfristigen Änderungen des Trainingsortes) bei der NADA sind durchaus aufwendig.

Die Anträge bzgl. der Verlängerung der Stellprobenzeiten wurden zurückgezogen.

Einführung ESV für Formationen soll zum Wettkampfbetrieb 2017 eingeführt werden.

Die Kleiderordnung ist auch für Formationen gültig. Im Standardbereich werden auch die Kleiderordnungen niederer Startklassen zugelassen (weißes Hemd ist vorgeschrieben!). Die TSO (bzw. WDSF-Kleiderordnung) beantwortet hier schon viele Fragen, weitere Fragen können auch telefonisch geklärt werden.

#### **4. Kassenbericht**

Die Kasse ist dank kostengünstiger Planung der Sitzungen in einem guten Zustand.

Der Kassenbericht ergibt zum Tag vor der DM einen Stand von 1694,07 €.

Die Zahlungsmoral ist weitgehend erfreulich.

#### **5. Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen**

Andreas Neuhaus bedankt sich bei den Mitgliedern des BLAF für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und beantragt die Entlastung des Bundesligaausschusses Formationen.

Dies wird einstimmig angenommen.

Ulrich Wohlgemuth bedankt sich im Namen des gesamten BLAF für das Vertrauen.

#### **6. Anti-Doping**

Siehe 3.

## **7. Lehrgangmaßnahmen**

Siehe 3.

## **8. Verschiedenes**

Jens Steinmann berichtet, dass der GGC Bremen die Kosten für die Verpflegung der BLV übernimmt. Spontaner Dank wird laut.

Die Sitzung endete um 11:30 Uhr.